

Einladung

Fachtagung der Diakonie Deutschland und des
KTK-Bundesverbandes im Rahmen des Begleitprojektes
„Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung“

Datum & Uhrzeit

1. Dezember 2023 // 09:30 Uhr bis 16:15 Uhr

Ort

Digital via Zoom



Inklusive Kita in der Praxis

Wie alle Kinder teilhaben

Für eine Kindertageseinrichtung (Kita) als Gesellschaft im Kleinen bedeutet Inklusion, dass alle Kinder gleichberechtigt am Kita-Alltag teilhaben können. In inklusiven Kitas ist jedes Kind in seiner Individualität willkommen. Ziel der Fachtagung ist es, die Teilnehmenden zu ermutigen, an der Entwicklung und Gestaltung einer solchen inklusiven Praxis mitzuwirken.

Viele Kitas befinden sich auf dem Weg zu inklusiven Einrichtungen. Um den Kita-Alltag dementsprechend zu gestalten, gilt es nicht nur Teilhabebarrrieren abzubauen, sondern auch die Inklusionskompetenz in den Kita-Teams zu professionalisieren. Dazu müssen Fach- und Leitungskräfte entsprechende Kenntnisse und Kompetenzen erwerben.

Ausgehend von einem weitem Inklusionsverständnis, das die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen an der Gesellschaft voraussetzt, soll im Rahmen der Fachtagung „Inklusive Kita in der Praxis – Wie alle Kinder teilhaben“ die gleichberechtigte Teilhabe von Kindern mit Behinderung(en) in der Kita beleuchtet werden. Es wird reflektiert und diskutiert, welche Möglichkeiten Fach- und Leitungskräfte haben, Kita inklusiv zu gestalten.

Leitfragen sind:

- Welche Handlungskompetenzen sind relevant, um als Fachkraft den Entwicklungsprozess zur inklusiven demokratischen Kita mitzugestalten und zu fördern?
- Wie kann es gelingen, bei Leitungen und Fachkräften, eine (selbst-)reflexive und vorurteilsbewusste professionelle Haltung zur Inklusion in Kindertageseinrichtungen zu entwickeln und zu etablieren?
- Was können Leitungen, Fachkräfte und Kita-Teams selbst dafür tun, um Inklusion in ihrer Einrichtung unter den gegebenen Bedingungen gut umsetzen zu können?

Im Rahmen der Veranstaltung sollen neben Beispielen guter Praxis weitere motivierende Faktoren für die Umsetzung einer inklusiven demokratischen Praxis im Arbeitsfeld Kita herausgearbeitet werden. In einem Vortrag, in Expert*innen-Interviews und verschiedenen Workshops wird das gemeinsam praxisnah erkundet.

Die Fachtagung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, Leitungskräfte, Multiplikator*innen (Trägervertretungen, Fachberatungen) und Interessierte aus dem Arbeitsfeld der Kindertagesbetreuung.

Programm

09:15 Uhr **Ankommen im digitalen Raum**

AUFTAKT

9:30 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

Melanie Wielens
Moderatorin

Grußwort

Diakon Paul Nowicki
Geschäftsführer, KTK-Bundesverband

Projektvorstellung „Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung“

Simone Haaf
Projektleitung, KTK-Bundesverband
Stefanie Schwarzkopf
Projektleitung, Diakonie Deutschland

Thematisches Ankommen der Teilnehmenden

IMPULS

10:10 Uhr **Inklusion gestalten - Kompetenzen für die inklusive Kita**

Prof. Dr. Timm Albers
Universität Paderborn
Leiter Arbeitsgruppe Inklusive Pädagogik

11:15 Uhr *Pause*

11:30 Uhr **Perspektiven auf inklusive Kitas aus der Praxis: Interviews und Einblicke**

Moderatorin mit Interviewpartner*innen
zu den Perspektiven Fachberatung für Inklusion, Kita-Leitung,
Elternteil eines Kindes mit Behinderung

12:30 Uhr **Technische Einführung Workshops**

12:40 Uhr *Pause*

PARALLELE WORKSHOPS

13:30 Uhr Workshop 1: Astrid Grabner

Inklusion geht nur mit Partizipation – Kinder haben oft die besten Lösungen

Workshop 2: Amna Janne Akeela

Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung® in der heilpädagogischen Praxis in der Kindertagesbetreuung

Workshop 3: Martina Heesch

Die Schlüsselrolle der Kita-Leitung bei der Inklusion

Workshop 4: Ulrike Stephan

Zusammenarbeit mit Familien – eine wichtige Voraussetzung für gelingende Inklusion

Workshop 5: Ute Detemple

Prävention von Übergriffen, Grenzverletzungen und Machtmissbrauch im Kontext von Inklusion

15:30 Uhr *Pause*

15:45 Uhr **Zusammenfassung Workshops**

Referent*innen der Workshops

16:00 Uhr **Ausblick / Abschluss-Statement**

Ingo Grastorf
Leitung Zentrum Engagement, Demokratie und Zivilgesellschaft
Diakonie Deutschland

16:10 Uhr **Verabschiedung**

Moderation

16:15 Uhr **Ende der Fachtagung**

Workshops

Workshop 1: **Inklusion geht nur mit Partizipation – Kinder haben oft die besten Lösungen**

Astrid Grabner

Multiplikatorin für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung

„Nicht das Kind muss sich der Kita anpassen; sondern die Kita muss sich dem Kind anpassen!“ Das sollte ein Leitsatz werden in der Arbeit mit Kindern. Für Fachkräfte ist es eine große Herausforderung Kinder, unabhängig von den jeweiligen Entwicklungsvoraussetzungen und Bedürfnissen, so früh wie möglich zu unterstützen, zu begleiten und zu fördern.

Alle Kinder haben Rechte, diese sind nicht verhandelbar und nicht entziehbar. Um diese Rechte zu verwirklichen müssen pädagogische Fachkräfte Beteiligungsräume in ihren Einrichtungen schaffen. Aber wie kann das funktionieren? Was muss beachtet werden, damit wirklich alle Kinder beteiligt werden?

In diesem Workshop werden praxisorientierte Möglichkeiten und Verfahren aufgezeigt, wie Partizipation ohne Ausgrenzung gelingen kann.

Workshop 2: **Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung® in der heilpädagogischen Praxis in der Kindertagesbetreuung**

Amna Janne Akeela

Bildungsreferentin für ökumenische Bildungsarbeit im Diakonischen Werk Hamburg, Referentin und Praxisbegleiterin für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung® der Fachstelle Kinderwelten / ISTA

Nach dem Motto „Vielfalt respektieren, Ausgrenzung widerstehen“ gibt der Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung® (VBuE) konkrete Anregungen, wie Kinder und Erwachsene in ihrer Unterschiedlichkeit wertgeschätzt werden und vor Ausgrenzung, Abwertung und Diskriminierung geschützt werden können. Das Konzept basiert auf den Kinderrechten und hat den Anspruch zu Bildungsgerechtigkeit beizutragen. VBuE® ist ein pädagogisches Konzept der Fachstelle Kinderwelten / ISTA, aufbauend auf dem Anti-Bias-Ansatz.

Persönliche und strukturelle Zusammenhänge von Vorurteilen, Macht und Ausgrenzung können Kinder mit Behinderung(en) diskriminieren (Ableismus). Die Identitätsentwicklung der einzelnen Kinder wird grundlegend durch die Interaktionsgestaltung geprägt.

Nach einer kurzen Einführung in Grundlagen, Ziele und Praxis des Ansatzes der VBuE® wird mit Übungen zur Selbst- und Praxisreflexion die Sensibilisierung für Einseitigkeiten und Diskriminierung im eigenen Arbeitsfeld unterstützt.

Workshop 3: **Die Schlüsselrolle der Kita-Leitung bei der Inklusion**

Martina Heesch

Referentin für Jugend- und Gesellschaftspolitik in der Jungen Nordkirche sowie Erziehungswissenschaftlerin und Theologin

„Inklusion ist keine Zauberei, sondern eine Frage der Haltung“, lautet eine der Kernthesen des bekannten Aktivisten für Menschen mit Behinderung Raúl Krauthausen. Dieser These folgend, werden wir im Rahmen des Workshops auf unsere inneren Grundeinstellungen schauen, die unser Denken und Handeln beeinflussen. Die eigene Haltung ist ein innerer Kompass, der uns auf dem inklusiven Weg führt. Im Rahmen des Workshops soll die Leitungsperspektive in den Blick genommen werden.

Workshop 4: **Zusammenarbeit mit Familien/den Eltern – eine wichtige Voraussetzung für gelingende Inklusion**

Ulrike Stephan

Referentin für Familienbildung, evangelische arbeitsgemeinschaft familie e.V.

Ein wichtiger Schritt in der Bildungsbiografie eines Kindes ist der Besuch einer Kita. Hier haben Fachkräfte die Aufgabe, Kinder bestmöglich zu fördern, in ihrer Entwicklung zu begleiten und dabei mit Eltern beziehungsweise Familien zusammenzuarbeiten. Auf dem Weg zu einer inklusiven ist eine enge Zusammenarbeit mit Eltern beziehungsweise Familien notwendig. Wie diese Zusammenarbeit förderlich gestaltet werden kann, soll im Workshop interaktiv erarbeitet werden.

Workshop 5: **Prävention von Übergriffen, Grenzverletzungen und Machtmissbrauch im Kontext von Inklusion**

Ute Detemple

Freiberufliche Traumapädagogin und Traumafachberaterin (DeGPT)

Im Workshop setzen sich die Teilnehmenden intensiv mit den Themen Prävention von Übergriffen, Grenzverletzungen und Machtmissbrauch im Kontext der inklusiven Kita auseinander. Praktische Präventionsansätze zur Gestaltung einer sicheren und inklusiven Umgebung für Kinder werden vorgestellt und diskutiert. Der Workshop bietet eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen und Ideen.

Organisatorische Hinweise

Tagungsleitung	<p>Simone Haaf Projektleitung „Demokratie in Kinderschuhen. Mitbestimmung und Vielfalt in katholischen Kitas“ <i>Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK)-Bundesverband e.V.</i></p> <p>Stefanie Schwarzkopf Projektleitung „Demokratiebildung in evangelischen Kitas und Familienbildungseinrichtungen“ <i>Diakonie Deutschland</i></p>	Zusage	<p>Sie erhalten eine automatische Eingangsbestätigung Ihrer Anmeldung per E-Mail. Eine Anmeldebestätigung senden wir Ihnen postalisch mit der Rechnung zu.</p> <p>Für den Fall, dass wir Ihre Anmeldung nicht mehr berücksichtigen können, teilen wir Ihnen dies zeitnah mit.</p>
Veranstaltungsort	<p>Die Fachtagung wird digital per Videokonferenz durchgeführt. Die Zugangsdaten teilen wir den Teilnehmenden einige Tage vor der Fachtagung per E-Mail mit.</p>	Kosten	<p>Es fällt ein Teilnahmebeitrag von 40,00 € an. Mit der Anmeldebestätigung senden wir Ihnen postalisch eine Rechnung zu. Bei Absagen nach Rechnungserhalt können wir aufgrund des hohen Verwaltungsaufwands die Teilnahmegebühr nicht zurückerstatten.</p>
Anmeldung	<p>Für Ihre Anmeldung zur digitalen Fachtagung nutzen Sie bitte folgenden Link:</p> <p>Anmeldeschluss ist der 26. November 2023.</p>	Weitere Informationen	<p>Eva Konstanzer Projektsekretariat <i>Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) – Bundesverband e.V.</i></p> <p>Telefon: +49 761 200-552 E-Mail: Eva.Konstanzer@caritas.de</p> <p>Und unter den Projektwebseiten www.demokratie-in-kinderschuhen.de und https://www.diakonie.de/journal/duvk.</p>